

(Download) Das Lied des roten Todes: Das Mdchen mit der Maske 2 - Roman

## Das Lied des roten Todes: Das Mdchen mit der Maske 2 - Roman

Von Bethany Griffin

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #383382 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-17Erscheinungsdatum: 2014-02-17File Name: B00HA9S2FO | File size: 51.Mb

**Von Bethany Griffin : Das Lied des roten Todes: Das Mdchen mit der Maske 2 - Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Lied des roten Todes: Das Mdchen mit der Maske 2 - Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ine passable Fortsetzung, die zwar ein paar Schwchen aufweist, die Dilogie aber immerhin ordentlich abschlietVon StephieAraby und ihren Freunden ist es gerade noch gelungen Malcontent und seinen Mnnern zu entkommen, jedoch

nicht ohne schwerwiegende Konsequenzen: April wurde mit der Seuche infiziert, sie selbst sowie Elliott wurden verletzt und zu allem Überfluss ist nun noch ihr Luftschiff beschädigt. Um wieder zu Krften zu kommen und es zu reparieren, verstecken sie sich vorübergehend im Sumpf. Aber auch hier lauern überall Gefahren und die Gruppe muss sich ihren nächsten Schritt gründlich überlegen. Elliott möchte zunächst in Prosperos Palast eindringen um dort die Waffenkammer zu plündern. Araby kann sich allerdings noch gut daran erinnern, dass sie Elliotts Onkel schon beim letzten Mal nur mit knapper Not wieder entweichen konnten und will lieber sofort in die Stadt zurückkehren um ihren Vater zu finden, denn sollte er April nicht retten können, wird sie sich an Malcontent wenden müssen ...Das Lied des roten Todes ist nicht unbedingt eine schlechte Fortsetzung, denn sie schafft es durchaus zu unterhalten, kommt aber auch nicht ganz an ihren Vorgänger heran. Das liegt vor allem an der relativ ereignislosen ersten Hälfte des Buches, die dadurch nicht sonderlich fesselnd ist. Das Schicksal der verschiedenen Figuren lässt einen nicht kalt und man möchte natürlich wissen, ob gewisse Gerüchte der Wahrheit entsprechen, weshalb man trotzdem weiter liest, es passiert allerdings einfach viel zu wenig. Im Prinzip ist die Gruppe um Araby nach der Hälfte immer noch auf dem gleichen Stand wie am Ende des ersten Bandes, also ohne nennenswerte Fortschritte. Erst in der zweiten Hälfte kommt dann endlich etwas Spannung auf als die Charaktere in die Stadt zurückkehren und versuchen unterschiedliche Probleme zu lösen, wobei sie sich nicht nur vor den zwei Seuchen, sondern insbesondere ihren beiden Widersachern in Acht nehmen müssen, die es scheinbar gemeinsam darauf angelegt haben Elliotts Pläne den Menschen zu helfen um jeden Preis zu vereiteln. Außerdem verschlimmert sich Aprils Zustand zunehmend, sodass Araby nicht mehr viel Zeit bleibt um ein Heilmittel für sie aufzutreiben. Die Auflösung musste dementsprechend letztendlich ziemlich schnell von statten gehen und ist daher in mancher Hinsicht etwas zu oberflächlich und berstzt. Die Geschichte hatte gleich zwei Antagonisten, deren dunklen Machenschaften man ein Ende bereiten musste, doch während Beide im Endeffekt zwar bekommen, was sie verdienen, wird es nur bei einem von ihnen ausreichend beschrieben. Der Kampf mit dem anderen wird sträflich vernachlässigt und leider nur so knapp am Rande erwähnt, dass man es beinahe überlesen könnte. Der Ausblick auf die nahe Zukunft sowie der generelle Stand der Dinge am Schluss des Buches sind aber durchaus zufriedenstellend, wodurch man sich wenigstens mit einem guten Gefühl von den Charakteren verabschieden kann. Weniger schön ist hingegen die Tatsache, dass Bethany Griffin den Fokus so stark auf die Dreiecksbeziehung zwischen Will, Araby und Elliott gelegt hat, zumal jeder von ihnen viel größere Sorgen hat. Das ganze Hin und Her zwischen Will und Elliott, nur weil Araby sich nicht eingestehen will, für wen ihr Herz wirklich schlägt, ist nach einer Weile sehr ermüdend und nicht gerade nachvollziehbar. Während man Will als Leser seinen Verrat aus dem ersten Teil relativ schnell verzeiht, hält Araby ihre Wut auf ihn wesentlich länger aufrecht und vergibt ihm erst viel später, obwohl sie genauso gehandelt hätte um Elise und Henry zu beschützen. Auf Grund einiger weniger Gemeinsamkeiten redet sie sich ein besser zu Elliott zu passen und bekennt sich deshalb erst kurz vor Schluss endlich zu ihren wahren Gefühlen. Dabei sind die Eigenschaften, die sie von Aprils Bruder unterscheiden, viel bedeutender, wie z.B. der Umstand, dass sie ihr Leben für das ihrer besten Freundin geben würde. Das Herz des Lesers schlägt jedenfalls unangefochten für Will, der für jeden erkennbar sehr darum bemüht ist sein Verhalten wieder gutzumachen. Er nimmt sogar Elliotts herablassende Haltung im Gegenüber in Kauf um bei Araby zu sein und ihr zu helfen. Im Gegensatz zu Will glaubt diese fest an Elliott als neuen Machthaber und daran, dass er Gutes für die Menschen bewirken kann. Das mag sogar zutreffen und da man ihn in Das Lied des roten Todes besser kennen lernt merkt man, dass Elliott durchaus Gefühle hat und verletzt werden kann. Dennoch wird man nie so richtig mit ihm warm und kann ihm genauso wenig vertrauen wie Araby es tut. Möglicherweise bedeutet sie ihm tatsächlich etwas, trotzdem ist er so skrupellos, dass er nicht einmal davor zurückschreckt selbst sie zu manipulieren und für seine Zwecke zu benutzen. Anders als Will wäre er sogar bereit Araby zu opfern um sich selbst zu retten. Er tut zudem nicht nur, wenn er keine andere Wahl hat, sondern ebenso, wenn es ihm schlicht zweckmäßig erscheint und foltert Menschen um an Informationen zu gelangen. Vielleicht kann er nicht anders, weil ihm als Kind schon eingetrichtert wurde erbarmungslos zu sein, das macht sein Verhalten jedoch nicht weniger schrecklich oder entschuldbarer. Man fragt sich deswegen ernsthaft, zu was er fähig wäre, wenn Araby ihm nicht manchmal ins Gewissen reden oder von bestimmten Handlungen abhalten würde und, vor allem, was sie nur in ihm sieht, wenn nicht einmal sie ihm trauen kann. Im Verlauf der Handlung zeigt Bethany Griffin sowohl durch ihre Protagonisten als auch durch ihre Randfiguren viele menschliche Abgründe auf. Eine Person allein kann einen unfassbaren Schaden anrichten und die gesamte Menschheit nur wegen seiner eigenen Aussichtslosigkeit zu unvorstellbarem Leid verdammen. Eine Person allein kann allerdings genauso viele Menschen retten, weshalb man nie den Glauben an das Gute verlieren darf. Selbst in schlechten Zeiten sollte man nicht alle Hoffnung auf Besserung aufgeben, man muss nur einen guten Grund zum Leben finden. \*FAZIT\* Das Lied des roten Todes ist eine passable Fortsetzung, die zwar ein paar Schwächen aufweist, die Dialoge aber immerhin ordentlich abschließt. Ein paar wenige Fragen bleiben offen, doch Bethany Griffin zeigt, dass die Figuren den Weg in die richtige Richtung eingeschlagen haben, sodass man sich beruhigt von ihnen verabschieden kann. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wieder sehr viel von Belesen Inhalt: Achtung bereits Band 2!! Die Heimatstadt von Araby ist von einer Seuche befallen und seit Kurzem ist sie im Bürgerkrieg aus drei Parteien gefangen. Für den schwelenden Tod gibt es einen Schutz und mögliche Heilmittel, doch der Rote Tod bedeutet das Ende. Araby kämpft mit an der Spitze von Elliotts Rebellion und auch ihre große Liebe Will ist mit von der Partie, aber er hat sie verraten. Doch jetzt heißt es, die Stadt zu retten und das Geheimnis ihres Vaters zu

lften. Ich denke über das Buch: Nach dem ersten Band wusste ich erst gar nicht, dass es noch weiter geht. Nun habe ich den zweiten Teil gelesen und warte auf den dritten Band. Schon bald, nachdem ich das Buch bekommen hatte, fing ich an mit dem Lesen. Erst hat es gebraucht, bis ich wieder in die Geschichte hineingekommen bin und über die Zeit des Lesens, wurden Dinge aus dem ersten Band angesprochen und auch wiederholt. Zu meiner anfänglichen Verwirrung kam, dass es sich am Anfang sehr gezogen hat. Doch das legte sich mit der Zeit, was vielleicht auch daran lag, dass ich mehr als ein paar Seiten am Stück gelesen habe. Über die Geschichte hinweg habe ich mich immer wieder fragen müssen, über wie viele Tage die Geschichte spielt. So ging es auch mir auch schon bei Teil 1. Dazu kommt, dass ich das Gefühl hatte, dass die Autorin sich manchmal erinnern musste, Dinge anzusprechen, wie z.B. Arabys Schulter, die nur ab und zu wehtat, trotz großer Verletzung. Oder war es vielleicht das Adrenalin, was sie Schmerz unempfindlich machte? Der zweite Band schließt sich fast direkt an den ersten Band an. Araby und ihre Freunde sind im Luftschiff und sie hat ihre Verletzung an der Schulter, ist enttäuscht von Will, April hat die Seuche und Elliott kann nicht vertraut werden. Die Dreiecksbeziehung, die es schon in Band eins gab, besteht also noch, was ich nur nervig fand, immer dieses Hin und Her. Das Cover finde ich, wie auch von Band eins, sehr schön. Auch wenn ich finde, dass die Dramatik durch die Situation der Stadt in diesem Bild nicht ganz deutlich werden kann, weil es von dem Mädchen im Abendkleid beherrscht ist. Fazit: Ein zweiter Teil, der sich über eine kleine Weile zieht und der keinen schlechten Einstieg wieder in die Geschichte hinein hat. Doch gibt es immer noch die nervigen Punkte wie zuvor, wie z.B. die Beziehungssituation. Und insgesamt ist es schwer, einen Überblick über das Geschehen zu behalten. Von mir 3,5 von 5 Punkten. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hat mich leider nicht ganz überzeugt... Von Sharons Bcherparadies Da ich schon Teil 1 der Reihe gelesen hatte und dieser mich wirklich begeistern konnte, war ich umso erfreuter, als endlich Band 2 erschienen ist. Danke hier für an den Goldmann Verlag. Worum gehts? Der rote Tod wütet und wütet und immer mehr Menschen verfallen der Seuche. Heilmittel sind knapp. Währenddessen kämpft Araby in der Rebellion und schnellheit es: Die Stadt muss gerettet und das Geheimnis ihres Vaters gelüftet werden. Keine leichte Aufgabe für Araby... Meinung: Der Einstieg in den zweiten Teil des Buches war für mich zum einen sehr langgezogen und relativ zäh, zum anderen aber auch eine nette Wiederholung der in Band eins vorkommenden Dinge. So konnte man sich sofort wieder an das Geschehen erinnern. Es dauerte jedoch seine Zeit, bis endlich wieder etwas Spannung aufgebaut wurde und die Sache ins Rollen kam. Leider fiel es mir ab da an relativ schwer weiterzulesen. Schnell bemerkte ich wieder die Dreiecksbeziehung zwischen den Charakteren Araby, Elliot und Will, was mich auch im ersten Band schon ein wenig störte. Hier jedoch wurde nochmal extra viel davon mitgegeben. Schade! Meiner Meinung nach geriet die eigentliche Story so ein wenig in den Hintergrund. Ebenso konnte ich weiterhin nicht mit der Geschichte warm werden, da die Spannung einfach kaum aufkam und ich mir deutlich mehr versprochen hatte. So konnte mich leider auch das Ende des Buches nicht sonderlich begeistern. Recht gut gefallen hatte mir aber dann wieder der Schreibstil, welcher sehr leicht und flüssig war. Das Cover des Buches gleicht dem in Band 1. Ich finde es sehr schön gestaltet und es macht meiner Meinung nach einen sehr mystischen und dunklen Eindruck. Es passt zur Geschichte. Gut fand ich, wie die Charaktere miteinander harmonierten, als es zurück in die Stadt ging und etliche Probleme gelöst werden mussten. Wie zwar schon erwähnt ging mir die Dreiecksbeziehung zwischen Elliot, Will und Araby auf die Nerven, jedoch hatten auch Will und Elliot ihre dunklen Seiten, was die Charaktere für mich dann interessant machte. Arabys Gefühlswelt ist ein ziemliches Hin und Her. Ihr fällt es schwer Will seinen Verrat zu verzeihen doch am Ende der Geschichte siegt dann die Liebe. Na, für wen entscheidet sie sich?? ^^ Fazit: Leider hatte ich mir hier deutlich mehr von versprochen. Da ich es aber durchgelesen hatte und es auch Stellen gab, die mich begeistern konnten, bekommt das Buch ganz knappe 3 Palmen von mir! - Cover: 4/5 - Story: 2/5 - Charaktere: 3/5 - Schreibstil: 4/5 - Emotionen: 2/5 Gesamt: 3/5 Palmen Copyright Sharons Bcherparadies

Kurzbeschreibung Der Rote Tod bittet zum Tanz der atemberaubende zweite Teil von Bethany Griffins Saga um Das Mädchen mit der Maske In der Stadt, in der Araby lebt, tobt ein Bürgerkrieg, und zu der schrecklichen Seuche, die von jeher dort wütet, ist eine neue, noch tödlichere Krankheit gekommen. Mit einigen wenigen Freunden kann Araby gerade noch fliehen, doch sie hat alles verloren: Ihr Elternhaus ist zerstört, ihre Mutter wurde entführt und ihre beste Freundin ist infiziert. Zudem scheint ihre einstige große Liebe William sie betrogen zu haben. So bleibt Araby nur der Blick nach vorne: Sie stellt sich an die Spitze der Rebellion und kämpft für Gerechtigkeit, für ihr Volk, das so schrecklich leiden musste und für eine neue Liebe, die von unerwarteter Seite entflammt Kurzbeschreibung Der Rote Tod bittet zum Tanz der atemberaubende zweite Teil von Bethany Griffins Saga um Das Mädchen mit der Maske In der Stadt, in der Araby lebt, tobt ein Bürgerkrieg, und zu der schrecklichen Seuche, die von jeher dort wütet, ist eine neue, noch tödlichere Krankheit gekommen. Mit einigen wenigen Freunden kann Araby gerade noch fliehen, doch sie hat alles verloren: Ihr Elternhaus ist zerstört, ihre Mutter wurde entführt und ihre beste Freundin ist infiziert. Zudem scheint ihre einstige große Liebe William sie betrogen zu haben. So bleibt Araby nur der Blick nach vorne: Sie stellt sich an die Spitze der Rebellion und kämpft für Gerechtigkeit, für ihr Volk, das so schrecklich leiden musste und für eine neue Liebe, die von unerwarteter Seite entflammt über den Autor und weitere Mitwirkende Bethany Griffin ist Highschool-Lehrerin. Mit

ihren zwei kleinen Kindern und ihrem Ehemann lebt sie in Kentucky und widmet jede freie Minute dem Schreiben. Mit "Das Mädchen mit der Maske" erobert sie nun auch das Gebiet des Fantastischen.